



## Stellungnahme des LEAK zu weiteren Verschärfung von Einschränkungen im Kita Bereich (Berlin, 8.1.2021)

Unter den aktuellen Bedingungen der Coronavirus-Pandemie sind Eltern eindringlich aufgerufen auch Kontakte in unseren Kindertageseinrichtungen deutlich einzuschränken. Auch wir als Landes Eltern Ausschuss Kita Berlin sehen die Notwendigkeit von Maßnahmen, um das Infektionsgeschehen bundesweit in den Griff zu bekommen.

Allerdings sehen wir momentan nur teilweise Fortschritte bei der Unterstützung von Familien. Die Zahlungen nach dem Infektionsschutzgesetz greifen wohl nur bei angeordneten Schließungen und nicht bei präventiven Maßnahmen. Zusätzliche Urlaubstage wurden erst in Aussicht gestellt und dann doch nicht verabschiedet. Ein Corona-Elterngeld konnte nicht auf Landesebene entschieden werden und bei den zusätzlichen Kind-Krank-Tagen fehlt noch der Entwurf aus dem Gesundheitsministerium.

So bleibt vielen Eltern nur die Wahl zwischen ihrer Arbeitstätigkeit und der Gesundheit ihrer Familie. Daher unterstützen wir eine Betreuungsmöglichkeit, die sich am Bedarf der Familien und dem erforderlichen Gesundheitsschutz orientiert. Die Kita als wichtige Bildungsmöglichkeit muss für alle Kinder zugänglich bleiben. Auch bei reduziertem Besuch der Kita soll Kontakt zu Kindern und Eltern gehalten werden.

Corinna Balkow, Vorsitzende des LandesElternAusschussKindertagesstätten (LEAK) Berlin. „Alle Eltern, ob freiberuflich tätig, Angestellt oder in Ausbildung, stehen vor großen finanziellen und praktischen Belastungen. Wir fordern daher neben finanziellen Ausgleich und arbeitsrechtlicher Absicherung für alle Familien, eine Perspektive der Möglichkeit eines Kita-Besuchs für alle Kinder.“

Wir verstehen, dass bei andauernder Pandemie-Situation die Betreuung in den Kitas wie im Vorschlag von LIGA-Verbänden und DaKS vorgeschlagen bis auf Ausnahmen mit reduziertem Umfang stattfinden muss. Als Untergrenze sehen wir hier 5 Stunden am Tag. Eine solche verlässliche Betreuung mit weniger Stunden gibt vielen Familien Planungssicherheit. Eine Einschränkung im Betreuungsumfang kann aber durch Familien nur geleistet werden, wenn gleichzeitig finanzielle und arbeitsrechtliche Hilfen für die Eltern gewährt werden. Darunter verstehen wir z.B. ein Recht auf HomeOffice, Kündigungsschutz, Lohnausgleich für Betreuungstage außerhalb der Kita und ein erhöhtes Corona-Kindergeld für die erhöhten Ausgaben.

Landeselternausschuss Kita Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Bernhard-Weiß-Straße 6  
10178 Berlin

info@leak-berlin.de  
www.leak-berlin.de

LandesElternAusschuss  
Kindertagesstätten Berlin

**Kontakt:**  
info@leak-berlin.de  
www.leak-berlin.de

### Vorstand des LEAK

**Corinna Balkow**  
Vorsitzende  
Stellv. Delegierte zum Kita-Bündnis  
Stellv. Delegierte zum Landes-Jugendhilfeausschuss (LJHA)  
Stellv. Delegierte zur BEVKi

**Patrycja Kotte**  
Schatzmeisterin  
Schriftführerin

**Meike Martens**  
Delegierte zum Inklusionsbeirat  
Delegierte zum Kita-Bündnis

**Nancy Schulze**  
UA Tagesbetreuung im LJHA  
Delegierte zur BEVKi

**Christoph Wicher**  
Stellv. Vorsitz  
Schatzmeister

Delegierte zur Bundes Eltern Vertretung Kita

**Katharina Queisser**  
Delegierte zur BEVKi



Bei den Kontaktbeschränkungen werden Eltern kleiner Kinder übermäßig eingeschränkt, da die Betreuung oft noch inklusive der eigenen Elternteile stattfinden muss. Hier wäre eine Ausnahme Regelung für Kita-Kinder analog zu den Kindern von Alleinerziehenden notwendig, um noch soziale Kontakte außerhalb der Kita ermöglichen zu können.